

Dönerspieß und Doppelherz

VON ARNE PHILIPP KLUG

GARATH Manes ist im Stress und das schlägt sich auf die Figur nieder, wie der Düsseldorfer Kabarettist am Samstagabend offen zugab. Kein Wunder – der Mann hat einfach viel zu tun. Erst kürzlich vermittelte er im bayerischen Fernsehen rheinische Lebensfreude und lüftete die Geheimnisse seiner Strassbrosche. Letztere durfte natürlich auch beim Kult gewordenen „Kuckucks Bunter Abend“ in der Garather Freizeitstätte nicht fehlen.

Mit der Wahl seiner Gäste hatte Meckenstock wieder einmal ein glückliches Händchen. Der Kölner Bühnenclown Andi Steil bot reinste Mitmach-Comedy. So reizte er das Potenzial diverser Gebrauchsgegenstände aus, um dem Publikum seine durchgeknallte Musikperformance um die Ohren zu schmettern. Ob Türstopper oder Tomaten-salat – nichts war vor ihm sicher. Selbst der eigene unbehaarte Schädel musste als Plattform für seinen

skurrilen Anarchohumor herhalten. In einer ganz anderen Ecke bewegte sich Mathias Tretter. Der gebürtige Würzburger bot scharfzüngiges politisches Kabarett wie es im Buche steht. G8-Gipfel, Angela Merkel oder Außenpolitik – um solche Themen kommt man als Politikabarettist derzeit kaum herum. Mut bewies der 35-Jährige jedoch,



Wo bitte geht es zum G8-Gipfel? Scharfzüngiges zur Politik steuerte **Mathias Tretter** bei Kuckucks buntem Abend bei.

ARCHIVFOTO: VERANSTALTER

als er den Zusammenhang zwischen Ikea und Islamismus oder Dönerspieß und Innenpolitik erklärte.

Beim Thema Islam riskiert selbst eine scharfe Zunge wie Harald Schmidt nicht, sich die selbige zu verbrennen. Eine Nummer wie Tretters fatalistisches Zukunftsszenario eines vergeisten Deutsch-

lands, in dem auf Alten-WG-Partys kästenweise Doppelherz Gelenk-kapseln konsumiert werden, war demgegenüber kabarettistische Standardkost: nicht herausragend, aber dennoch sehr bekömmlich.

Weniger Kabarett, dafür eher kurzweiliges Musik-Entertainment mit Esprit und Humor servierte anschließend Markus Jung und Till Kersting. Die beiden Kölner entführten das Publikum in eine Zeit, in der 4711 „Parfüm und Verhütungsmittel zugleich“ war. Mit Soulstimme und Gitarre interpretierte das Duo augenzwinkernd deutsche Versionen englischer 60er Jahre-Hits.

Alter Hut

Bei aller Bühnenvielfalt war es jedoch Altmeister Meckenstock, der dem bunten Abend keine besonders farbige Note hinzufügen konnte. Sein Abschlussgedicht, das er als „relativ neu“ anpries, erwies sich als alter Hut, den Manes bereits 2005 in Garath getragen hatte.